



Spannendes Finale: Die Männer bis 90 Kilogramm Hamlet Hayrapetyan (oben/TV Paderborn) und Malte Herrmann (JC Schloß Neuhaus) schenken sich nichts. Den Angriff von Hayrapetyan kann Herrmann hier noch abwehren, später gewinnt Hayrapetyan mit Punkt.

TV-Frauen sind eine Bank

JUDO: Seit 1986 holt stets der TV Paderborn den Kreispokal

■ **Kreis Paderborn.** Volles Haus hatte die Judo-Abteilung der SC Borcheln als Gastgeber des dritten und letzten Kampftag der Kreisliga 2005. Nach dem gelungenen Westfalencup demonstrierten die zahlreichen Aktiven einmal mehr, dass der Judo-Kreis Paderborn lebt. Mit Pokalen gingen nicht nur die gastgebenden Judoka nach Hause, sondern auch der TV Paderborn und der JC Schloß Neuhaus.

Für Borcheln sicherten sich die U17-Mädels souverän den Mannschaftspokal. Sarah Kurze kämpfte souverän in alter Klasse und sicherte sich wie Nora Nilies und Julia Hartmann erste Plätze. Mit den zweiten Plätzen von Svenja Jagiella, Svenja Keller und Hella Lauter war den Mädels der Pokal nicht mehr zu nehmen. Auch die Mädels der Klasse U14 zeigte sich von ihrer starken Seite.

Vor allem Meike Jagiella punktete vier Mal und hinterließ wie Sophia Schwind einen sehr guten Eindruck. Sie holten sich erste Plätze wie erwartungsgemäß auch Marina Woitinas. Weitere Punkte sicherten Vicky Leontaris, Dorothe Harmeier und, auf ihrem ersten Turnier, Botro Börner, sodass sich die U14erinnen noch auf Platz zwei der Mannschaftswertung vorarbeiten konnten.

Bei den Jungs der Klasse U11 zeigte Alexander Woitinas bereits große Kampfeskunst und punktete drei Mal: erster Platz. Gabriel Heringer sicherte sich

Platz zwei. Bei den Frauen überzeugte Carolin Klinnert mit zwei Siegen und Rang zwei.

Beim TV Paderborn endete eine Serie, eine andere hat weiter Bestand. Ununterbrochen seit 1986 haben die Frauen den Kreisligenpokal geholt. In diesem Jahr haben Daniela Glahn und Julia Niemeyer, die die beiden ersten Plätze bis 78 Kilogramm erreichten, mit dazu beigetragen. Die weibliche U17 belegte in der Pokalwertung den zweiten Platz. Ebenfalls Rang zwei erkämpfte Mia Werner in der Klasse U14.

Bei den Jungen der Klasse U11 schaffte es Lukas Grebe nach zwei Siegen als Dritter aufs Podium. Ebenfalls Dritter nach zwei Siegen wurde in der U14 Thomas Gerzen. Milan Meiners verlor denkbar knapp gegen Oleg Janke vom JC Schloss Neuhaus und wurde Zweiter.

Bei den Männern überzeugten besonders Timo Peschka und Hamlet Hayrapetyan. Beide kämpften eine Gewichtsklasse höher als gewohnt, erreichten aber durch zwei bzw. drei Siege mit Wurf den ersten Platz. Zweiter nach zwei Siegen in der Klasse bis 81 Kilogramm wurde Alexander Schmitz, der nur im Finale gegen Waldemar Straumberger vom JC Schloss Neuhaus verlor.

Den Schlusshöhepunkt setzte die männliche U17. Das Quintett Michael Leer (Platz 1), Christian Bentler (2. und 3. Platz auf den vorherigen Kampftagen), Dominik Brett (3.), Lucas Müller (1.) und Jan Prößdorf (1.) holte zum ersten Mal seit 1998

wieder den U17-Pokal in die Paderstadt. Besonderes Lob gebührt den beiden Letztgenannten, denen das Kunststück gelang, alle drei Kreisligen als Sieger zu beenden.

Die U14-Jungs des JC Schloß Neuhaus schafften mit 66 Punkten das beste Ergebnis aller Mannschaften. Sechs der neun Judoka holten sich erste Plätze: Felix Mikus, Malte Gaidt, Oleg Janke, Sebastian Brauner, Timur Misaew und Janars Kikajew. Oliver Meier, Tobias Eusterholz und, zum ersten Mal auf den Wettkampfmatten, Patrick Wiesner sorgten für weitere Punkte.

Bei den Mädels der Klasse U14 überraschte die frische Gelbgurtin Daniela Klapper so manche Gegnerin, Ann-Cathrin Peitz setzte sich im kleinen Finale durch, Susanne Koser wurde Zweite.

Bei den U11ern sorgten die Newcomer für beste Ergebnisse: Torge Merschmann und Sonja Kröger sicherten sich mit klasse Leistungen erste Plätze. Christoph Brauner konnte sich zweimal durchsetzen und wurde Dritter. Die Neulinge Denis Westmeyer und Timo Kaufmann machten ihre Sache gut, sie holten beide die entscheidenden Mannschaftspunkte für den zweiten Platz. Bei den U17-Jungs meldete sich Simon Voß nach schwerer Verletzung eindrucksvoll zurück: Platz 1.

Der SC Grün-Weiß Paderborn war mit zwei Kämpferinnen vertreten. Lea Lescher stieß nach drei Punktsiegen im Finale

auf Verena Reitemeier vom TV Paderborn, die ebenfalls zuvor dreimal gepunktet hatte. Die Zuschauer sahen einen der spannendsten Kämpfe des Turniers, den Lea mit Haltegriff für sich entscheiden konnte. Eva Paddenberg bestritt in der U14 ihr erstes Turnier und wurde aufgrund ihres klasse Einsatzes sogleich Zweite.

Für den TV Jahn Bad Lippspringe erkämpften in der Klasse U14 Christian Gerz, Dennis Otte und Julius Laposchan dritte Plätze. Auch Anton Schnur durfte auf seinem ersten Wettkampf nach sehenswerten Kämpfen mit Platz 3 zufrieden sein.

Endstand der Judo-Kreisliga

- ◆ **U11 weiblich:** 1. Delbrück, 2. Höxter, 3. Bödexen-Fürstenau, 4. Espeln, Schloß Neuhaus;
- ◆ **U14 weiblich:** 1. Höxter, 2. Borcheln, 3. Schloß Neuhaus, 4. TV Paderborn;
- ◆ **U17 weiblich:** 1. Borcheln, 2. TV Paderborn, 3. Grün-Weiß Paderborn, 4. Höxter;
- ◆ **Frauen:** 1. TV Paderborn, 2. Espeln, 3. Höxter, 4. Borcheln;

- ◆ **U11 männlich:** 1. Höxter, 2. Schloß Neuhaus, 3. TV Paderborn, 4. Bödexen-Fürstenau;
- ◆ **U14 männlich:** 1. Schloß Neuhaus, 2. Höxter, 3. Delbrück, 4. Bad Lippspringe;
- ◆ **U17 männlich:** 1. TV Paderborn, 2. Delbrück, 3. Höxter, 4. Schloß Neuhaus;
- ◆ **Männer:** 1. Höxter, 2. TV Paderborn, 3. Schloß Neuhaus, 4. Borcheln.